

Studiengang Bachelor of Music Elementare Musikpädagogik (EMP) – Jazz

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr	4. Studienjahr
1.1 Kernmodul 30 cr Künstlerisches HF 24 cr Ensemblearbeit 3 cr Chor/Vokalensemble 3 cr	1.2 Kernmodul 30 cr Künstlerisches HF 24 cr Jazz-Rhythmik 4 cr Studioarbeit 2 cr	1.3 Kernmodul 30 cr Künstlerisches HF 24 cr Tontechnik 4 cr Musikproduktion 2 cr	1.4 Kernmodul 27 cr Künstlerisches HF 24 cr Bühnenpräsenz 3 cr
2.1 Künstl.-prakt. Kontext 6 cr Nebenfach 4 cr Sprecherz./Szen. Spiel 2 cr	2.2 Künstl.-prakt. Kontext 10cr Nebenfach 4 cr Gesang/Stimmbildung 2 cr Musik und Bewegung/Tanz 2 cr Schlagwerk/Percussion 2 cr	2.3 Künstl.-prakt. Kontext 8 cr Liedbegleitung Gitarre 4 cr Vertiefung Percussion 4 cr	
3.1 Bildung 10 cr Harmonielehre 4 cr Gehörbildung 4 cr Hist. Musikwiss. Überblick 2 cr	3.2 Bildung 13 cr Harmonielehre 2 cr Arrangieren 3 cr Gehörbildung 2 cr Formenlehre/Analyse 2 cr Musikwissenschaft 4 cr	3.3 Bildung 4 cr Tonsatz Schwerpunkt Instrumen- tieren/Arrangieren 4 cr	3.4 Bildung 2 cr Grundkurs Songwriting 2 cr
4.1 Vermittlung 7 cr Allg. Didaktik Jazz/Pop 1 cr Musikpädagogik 4 cr Psychologie 2 cr	4.2 Vermittlung 8 cr Fachdidaktik I 4 cr Ziele und Inhalte der EMP 4 cr	4.3 Vermittlung 10 cr Fachdidaktik II/Lehrprobe 4 cr Instrumental-/Gesangspraktikum 2 cr Fachwiss. Vertiefung EMP 4 cr	
		5.3/5.4 Professionalisierung/Musikermedizin 8 cr Professionalisierung und/oder Musikermedizin 8 cr	
		6.3/4 Bachelorarbeit/Interdisziplinäres Projekt 8 cr	
7.1/7.2 /7.3/7.4 Ergänzung Freie Wahl aus dem aktuellen Angebote der Hochschule.			7 cr
8.1/8.2 Schwerpunkt EMP 8 cr Praxisgruppen Kernbereich 8 cr	8.3/8.4 Schwerpunkt EMP 14 cr Praxisgruppen Kernbereich 4 cr Praxisgruppe Erweiterung 4 cr Ensembleleitung EMP 4 cr Unterrichtspraktikum EMP 2 cr		

Gültig ab 1.10.2013

Modulhandbuch für den Studiengang Bachelor of Music Elementare Musikpädagogik (EMP) – Instrument

gültig ab dem WS 2013/2014

Der Studiengang Bachelor of Music - Elementare Musikpädagogik ist ein künstlerisch-pädagogischer Studiengang, der für die instrumentale (bzw. vokale) sowie die elementare musikalische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in verschiedenen schulischen und außerschulischen Institutionen qualifiziert.

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Jahre, in denen ein Studiumumfang von 240 „credit Points“ (cr) absolviert werden muss. Das Studium ist modularisiert. Den strukturellen Rahmen bilden die folgenden 8 Hauptmodule:

1. Kernmodul, 2. Künstlerisch Praktischer Kontext, 3. Bildung, 4. Vermittlung, 5. Professionalisierung, 6. Bachelorarbeit/Interdisziplinäres Projekt, 7. Ergänzung. 8. das Schwerpunktmodul EMP.

Prüfungen/Abschluss: Der akademische Grad **Bachelor of Music** wird vergeben, wenn 240 ECTS-Punkte gemäß des vorliegenden Modulhandbuchs erworben wurden. Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) soll sicherstellen, dass die Leistungen von Studierenden an Hochschulen des Europäischen Hochschulraums vergleichbar und bei einem Wechsel von einer Hochschule zur anderen, auch grenzüberschreitend, anrechenbar sind. Dies ist möglich durch den Erwerb von Leistungspunkten (credit points). Ein „credit point“ entspricht einem zeitlichen Umfang von 30 Zeitstunden.

Die Abschlussnote setzt sich aus folgenden „Besonderen Modulprüfungen“ und „Modulprüfungen“ zusammen:

1. Durchschnittsnote Künstlerisches Hauptfach (Vorspiel 20 Min) nach dem 2. Studienjahr (Modul 1) und 2. Künstlerisches Hauptfach (Konzertprogramm 45 Min) nach dem 4. Studienjahr (Modul 1)
2. Durchschnittsnote aus der Lehrprobe instrumentaler oder vokaler Einzelunterricht (Dauer 30 Min mit anschließendem Gespräch) im 3. Studienjahr (Modul 4) und der Lehrprobe Kernbereich EMP (Lehrprobe 45 – 60 Minuten mit anschließendem Gespräch) im 3. oder 4. Studienjahr (Modul 8)
3. Kolloquium Musikpädagogik (EMP) im 3. oder 4. Studienjahr (Modul 4)
4. Bachelorarbeit oder Interdisziplinäres Projekt im 3. oder 4. Studienjahr (Modul 6)

Alle weiteren Prüfungsergebnisse aus Modulprüfungen und bewerteten Studienleistungen werden im „Transcript of Records“ aufgeführt. In der Datenabschrift „Transcript of Records“ werden die Leistungen der Studierenden durch die Aufstellung der erfolgreich absolvierten Kurse bzw. Module sowie die erworbenen Credits und die erzielten Noten dokumentiert.

Alphabetisches Verzeichnis der Abkürzungen

BMP	Besondere Modulprüfung	Besondere Modulprüfungen müssen im Prüfungsamt angemeldet werden. Die Formulare für die „Besondere Modulprüfung“ (Bachelorarbeit/Interdisziplinäres Projekt) erhalten die Lehrenden direkt vom Prüfungsamt. Die Prüfungsprotokolle werden von den Lehrenden direkt an das Prüfungsamt zurückgeleitet.
cr	Creditpoints	Ein Creditpoint gibt den tatsächlich geleisteten Zeitumfang wieder. Die hohe Anzahl der Creditpoints im künstlerischen Hauptfach beeinhaltet z.B. den Unterricht und die darüber hinausgehende Übezeit.
EMP	Elementare Musikpädagogik	
EU	Einzelunterricht	
GU	Gruppenunterricht	
HF	Hauptfach	
MFE	Musikalische Früherziehung	
MP	Modulprüfung	Eine Modulprüfung wird wie die Studienleistung im „Transcript of Records“ aufgeführt. Die Modulprüfung wird von mindestens zwei Personen geprüft und benotet. Die Formulare können von der Homepage der Hochschule heruntergeladen werden. Sie sind von den Studierenden auszufüllen und von den Lehrenden zu unterschreiben. Bei Klausuren hängen die Lehrenden die Listen mit den Ergebnissen aus und geben diese als Sammelprotokoll ins Prüfungsamt.
S	Seminar	
SL	Studienleistung	„Bewertete Studienleistungen“ können von dem Dozenten/der Dozentin mit einer Note versehen oder als bestanden/nicht bestanden bewertet werden. Die bestandene bzw. benotete Prüfungsleistung wird im „Transcript of Records“ aufgeführt. Die Formulare können von der Homepage der Hochschule heruntergeladen werden. Sie sind von den Studierenden auszufüllen und von den Lehrenden zu unterschreiben. Bei Klausuren hängen die Lehrenden die Listen mit den Ergebnissen aus und geben diese als Sammelprotokoll ins Prüfungsamt.
SWS	Semesterwochenstunden	Semesterwochenstunden geben den konkreten Umfang einer Lehrveranstaltung wieder. Die Angabe „1 SWS“ bedeutet, dass die entsprechende Veranstaltung für die Dauer eines Semesters wöchentlich 45 Minuten bzw. 60 Minuten lang gelehrt wird. Die Vor- und Nachbereitung wird dabei nicht mit berücksichtigt.
TN	Teilnahmenachweis	Durch den Teilnahmenachweis testiert der Dozent/die Dozenten die regelmäßige (mind. 80%) und aktive Teilnahme an einem Seminar, einer Übung o.ä. Die Testate werden auf dem Testatbogen abgezeichnet.
Ü	Übung	
V	Vorlesung	

Modul 1 - Kernmodul

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
1.1/1.2 Künstlerisches Hauptfach	Konsolidierung und Ausbau der instrumentaltechnischen Fähigkeiten. Entwicklung stiltypischer Analysefähigkeit, Ausarbeitung eines eigenen künstlerischen Profils.	EU	1.1 SL 1.2 MP Konzertteil: 20 Min Pflichtteil: 15 Stücke auswendig, 2 Transkriptionen	4 x 90 Min	6	48
1.1 Ensemblearbeit	Orientierung, Kontakt im Studentenumfeld, Kennenlernen der Arbeit im Bandkontext, stilistische Grundarbeit. Erwerb von Interaktionsfähigkeit im Gruppenkontext, Ausbildung individuellen künstlerischen Ausdrucks (auch) in stilistisch festgelegten Zusammenhängen.	Ü	TN	2 x 45 Min	2	3
1.1 Chor/Vokalensemble	Fähigkeit, die eigene Stimme im Zusammenhang wahrzunehmen.	Ü	TN	2 x 45 Min	2	3
1.2 Jazz-Rhythmik	Kennenlernen und praktisches Umsetzen stiltypischer Rhythmusmuster in Bewegung.	Ü	MP	4 x 45 Min	4	4
1.2 Studioarbeit	Erwerb von Spielfähigkeit in der Studiosituation, Lernen zum Playback zu spielen, Spiel mit Kopfhörer etc.	Ü	SL	2 x 45 Min	2	2
1.3/1.4 Künstlerisches Hauptfach	Entwicklung stiltypischer Analysefähigkeit, Ausarbeitung eines eigenen künstlerischen Profils, Repertoireentwicklung.	EU	1.3 SL 1.4 MP Konzertteil: 30 Min. Pflichtteil: 15 Stücke auswendig, 1 Transkription	4 x 90 Min	6	48
1.3 Tontechnik I + II	Kennenlernen der wichtigsten technischen Grundlagen incl. MIDI, Mikrophonierung, Bedienung des Pultes etc.	GU	TN	2 x 45 Min	2	4
1.3 Musikproduktion	Hier erwirbt der Studierende die technischen Voraussetzungen, vorgegebene Musik elektronisch zu bearbeiten und neue künstlerische Aussagen zu treffen. (Mix/Remix)	GU	SL	2 x 45 Min	2	2
1.4. Bühnenpräsenz Grund- und Aufbaukurs	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbst in der Bühnensituation zu erfahren und zu reflektieren. Sie lernen grundlegende Bewegungsabläufe, eine Conference sowie ein ihrer individuellen künstlerischen Situation angemessenes authentisches Auftreten.	GU	SL	5 x 45 Min	5	3

Modul 2 – Künstlerisch Praktischer Kontext

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
2.1/2.2 Nebenfach	Auf- und Ausbau instrumentaltechnischer Fähigkeiten, Entwicklung instrumentaltechnischer Ergänzungskompetenz sowie Begleittechniken. Erwerb grundständiger Ensemblefähigkeit.	EU	2.1 SL 2.2 MP	4 x 30 Min	2	8
2.1 Sprecherziehung/ Szenisches Spiel	Erkennen und bewusstes Gestalten der Wechselwirkung von Atem, Stimme, Artikulation und Bewegung; Differenzierung von Sprechhaltungen; Anwendung von Grundlagen der Stimmhygiene; Entwicklung stimmlicher Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten; Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck.	GU max 10	TN Vortrag eines Gedichtes oder Prosatextes o.ä.	4 x 45 Min	4	2
2.2 Gesang/ Stimmbildung <small>(wird bei HF Gesang angerechnet)</small>	Erfahren der eigenen Singstimme; Stimmbildung/Singen mit Gruppen. Aufbau eines Körperbewusstseins für den professionellen Umgang mit der Singstimme; Einblick in die stilistische Vielfalt des Vokalrepertoires in Geschichte und Gegenwart; Erwerb von stimmkundlichen und stimmbildnerisch-methodischen Kompetenzen; Einblick in die psychologischen und physiologischen Eigenheiten der Stimme von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; Aufbau eines Repertoires zur systematischen Stimmbildung in Gruppen.	GU max 10	TN Vortrag eines Liedes und Anleitung einer Stimmbildungsübung in der Gruppe	4 x 45 Min	4	2
2.2 Musik und Bewegung/Tanz	Erwerb eines Grundlagenrepertoires an Bewegungs- und Tanztechniken; Kenntnis von Möglichkeiten, Bewegung/Tanz als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musikstücken zu nutzen, Erprobung von Modellen zur Entwicklung und Vermittlung von Improvisationen und Choreographien zur Musik; Grundkenntnisse didaktische Einheiten/Unterrichtseinheiten im Kontext von Musik und Bewegung zu planen und durchzuführen.	GU max 15	TN Präsentation verschiedener Bewegungs- und Tanzformen und schriftliche Ausarbeitung einer selbst konzipierten Unterrichtseinheit	4 x 45 Min	4	2
2.2 Schlagwerk/ Percussion	Einführung Schlagwerk/Percussion; Kennenlernen des Instrumentariums; Einblick in die Spielweise und Notation der wichtigsten Instrumente; Rhythmus-Konzepte auf verschiedenen Handlungs- und Reflexionsebenen erarbeiten und daraus Projekte mit verschiedenen Zielgruppen entwickeln können.	GU max 10	TN Erstellen eines Arrangements im Hinblick auf eine fiktive oder reale Zielgruppe	4 x 45 Min	4	2
2.3 Liedbegleitung Gitarre	Erwerb spieltechnischer Grundlagen (Melodiespiel, Akkorde); Fähigkeit zur Anwendung verschiedener Begleitmodelle auf der Gitarre; Fähigkeit, Lieder aus der EMP ad hoc zu begleiten und die Gitarre im Unterricht vielfältig einzusetzen.	GU max 10	SL Begleitung zweier frei gewählter Lieder	4 x 45 Min	4	4
2.3 Vertiefung Percussion	Exemplarische Vertiefung von zwei verschiedenen lateinamerikanischen Regionen, anhand derer musikalisch-kulturelle Entwicklungen sowie instrumentale Kenntnisse und Spieltechniken erschlossen werden, um im Anschluss weitere Regionen selbstständig erarbeiten zu können.	GU max 10	SL Präsentation von Spieltechniken auf versch. Instrumenten, Erstellen und Erarbeitung eines Arrangements	4 x 45 Min	4	4

Modul 3 – Bildung

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
3.1 Grundlagenkurs Gehörbildung	Einführung in die Methodik des Hörerwerbs, stilübergreifende Grundmuster, Rhythmus- und Tonhöhenbeziehungen, Umgang mit der Stimme, Erkennen/Erinnern stiltypischer Grundmuster.	Ü	SL	2 x 45 Min	2	4
3.1 Grundlagenkurs Harmonielehre	Entwicklung eines harmonischen Grundverständnisses, Kennenlernen der Nomenklatur, tonaler Bezüge und funktionsharmonischer Zusammenhänge, Kennenlernen stiltypischer Verbindungen, Entwicklung von Analysefähigkeit und Einbindung in praktische Anwendungen.	Ü	SL	2 x 45 Min	2	4
3.1 Historische Musikwissenschaft	Gewinnen eines Überblicks über die Geschichte der Europäischen Kunstmusik vom Mittelalter zur Gegenwart, Kenntnis historischer Epochen und Stilbegriffe, Erkennen und Bewerten musikgeschichtlicher Zusammenhänge unter historischen, ästhetischen, soziologischen, kulturgeschichtlichen und kompositionsgeschichtlichen Aspekten.	V (Überblick)	SL Schriftlicher Test	2 x 45 Min	2	2
3.2 Vertiefung Harmonielehre	Die Studierenden lernen verschiedene individuelle harmonische Ansätze kennen. Weiterhin werden Techniken zur Reharmonisation vermittelt sowie das Bewusstsein für die stilistisch-historische Zusammenhänge in der Harmonik geschärft.	Ü	SL	1 x 45 Min	1	2
3.2 Formenlehre/ Analyse	Das Verständnis formaler Abläufe sowie das Erkennen formaler Gestaltungsmuster werden anhand von Analysen ausgebildet. Der Studierende lernt, Formbewusstsein als Teil des kreativen Schaffensprozesses zu begreifen.	Ü	SL	2 x 45 Min	2	2
3.2 Vertiefung Gehörbildung	Die Studierenden erlernen verschiedene ergänzende Methoden der Gehörbildung z.B. Solfège, Freitonaales Hören, funktionales Hören.	Ü	SL	1 x 45 Min	1	2
3.2 Grundlagenkurs Arrangieren	d) Grundlagenkurs Arrangieren: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Instrumentation, sie schreiben vierstimmige Sätze und erlernen die verschiedenen Drop-Techniken.	S/Ü	SL	2 x 45 Min	2	3
3.2 Musikwissenschaft	Erwerb, Anwendung und Vertiefung von Methoden und Arbeitsweisen der historischen und systematischen Musikwissenschaft und der Theorie und Ästhetik der Populären Musik, Fähigkeit zur eigenst. Ausarbeitung einer schriftl. musikwissenschaftl. Arbeit. Im SS wird jeweils ein Ringseminar zur Jazzgeschichte angeboten.	S	SL	4 x 45 Min	4	4
3.3 Tonsatz Schwerpunkt Instrumentieren/ Arrangieren	Erwerb vertiefender Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Arrangieren und Bearbeiten, Instrumentieren sowie stilgebundene Satzübungen.	Ü	MP	4 x 45 Min	4	4
3.4 Grundkurs Songwriting	Die Studierenden lernen verschiedene Grundmuster kennen, gewinnen Einblick in den Aufbau bekannter Popsongs und erarbeiten zu vorgegebenen Texten eigene Songs.	Ü	TN	2 x45 Min	2	2

Modul 4 – Vermittlung

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
4.1 Allg. Didaktik Jazz/Pop	Der Studierende bekommt einen Überblick ü. die Vermittlungsformen aus oraler Tradition: Beginnerband, Lernen in Gruppen, „Role model“, mimetisches Lernen.	S	TN	1 x 60 Min	1	1
4.1 Musikpädagogik	Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Aspekte. Fähigkeit, Grundfragen der Verbindung von Mensch und Musik nachzuvollziehen. Eröffnung des Fach-Horizontes von Musikpädagogik als Forschungsdisziplin bis zum didaktischen Handeln im Instrumentalunterricht. Fähigkeit, sich in der Vielfalt musikpädagogischer Praxisfelder zu orientieren. Exemplarische Auseinandersetzung mit konzeptionellen und unterrichtspraktischen Aspekten.	S	SL Schriftlich oder mündlich	4 x 45 Min	4	4
4.1 Psychologie	Erwerb von Grundlagen aus der Lern-, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie; Einsicht in grundlegende Fragen musikpsychologischer Methoden; Übersicht über musikbezogene Psychologie; Wirkungen von Musik; kritische Reflexion unterschiedlicher Theorien zur musikalischen Begabung; Einblicke in musiktherapeutische Konzepte; Kenntnisse bezüglich physiologischer und psychologischer Aspekte des Musikhörens; Hörertypologien.	S	SL Schriftlich oder mündlich	2 x 45 Min	2	2
4.2 Ziele und Inhalte der EMP	Kenntnis der historischen und aktuellen Entwicklung der EMP; Kenntnis zentraler Literatur sowie Lernfelder in der EMP; Entwickeln einer didaktischen Position in der kritischen Verarbeitung des Bildungsplans (VdM) und ausgewählten Lehrwerken; Kenntnis verschiedener Berufsfelder der EMP sowie Berufsanforderungen und Bedingungen.	S	SL Praktische Übung mit Reflexion	4 x 45 Min	4	4
4.2 Fachdidaktik I	Erwerb einer grundlegenden Einsicht in Geschichte, Bau, Funktion des Instruments und anderer Instr. der Instr.-gruppe sowie die Notation hierfür. Kenntnis grundlegender Übungen zur Haltung und zur Vermittlung elementarer Spieltechniken auf der Basis physiologischer Erkenntnisse, Erwerb einer breiten Repertoirekenntnis verschiedener Stile und Genres für solo- und kammermusikalische Besetzungen; Fähigkeit, aus didaktischer Perspektive geeignete Literatur für den Anfangs- und Fortgeschrittenenunterricht auszuwählen, Entwicklung einer künstl.-päd. Identität.	S	SL Kolloquium (30 Minuten)	4 x 45 Min	4	4
4.3 Fachdidaktik II/ Lehrprobe	Theoretische und praktische Einführung in den Instrumentalunterricht des Hauptfachs für verschiedene Lernstufen, Altersgruppen und in unterschiedlichen Unterrichts- und Sozialformen. Fähigkeit zur eigenständigen Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten. Entwicklung von tragfähigen Konzepten, die nach der Anfangsphase das Instrumentalspiel qualifiziert weiterführen, Betrachtung von Unterrichtsliteratur und Repertoire aus aufführungspraktischer und –technischer Sicht.	S	MP Lehrprobe Einzelunterricht (Dauer 30 Min mit anschl. Gespräch)	4 x 60 Min	4	4
4.3 Instrumentalpraktikum	Unterrichtspraktikum bei einem zugelassenen Mentor/einer Mentorin mit Hospitation in verschiedenen Unterrichtsformen (Einzel- und Gruppenunterricht).	selbstorganisiert	SL Praktikumsbericht	2 x 45 Min	2	2
4.3 Fachwissenschaftliche Vertiefung EMP	Kenntnis entwicklungs- und lernpsychologischer Voraussetzungen der Altersgruppe von 0-10 Jahre, Möglichkeiten der Initiierung von Gestaltungsprozessen in der Gruppe; Kenntnis, kritische Beurteilung und Entwicklung von Lehrmaterialien; Vorbereitung der Abschlusslehrprobe, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der EMP	S	MP Kolloquium (Dauer 30 Min)	4 x 45 Min	4	4

Modul 5 – Professionalisierung/Musikermedizin

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
5.3/5.4 Professionalisierung und/oder Musikermedizin	<p><u>Musikmarkt (Block und Praxis-Seminar):</u> Einführung und Vertiefung in verschiedene Aspekte des Musikmarkts: Self-Management, Job-Akquise, Recht für Musiker, Verwertungsgesellschaften, Vertragsrecht, Sozialversicherung, Steuerrecht, Veranstaltungslandschaft, Haushaltsführung einer Musikschule, Konzeption, org. künstl. Leitung eines Festivals/einer Reihe.</p> <p><u>Musikermedizin:</u> Auf Basis aktueller Erkenntnisse aus Medizin, Trainings- und Neurowissenschaften, Bewegungslehre und berufsorientierter Psychologie werden praktische Verfahren zum Umgang mit den körperlichen und mentalen Beanspruchungen des professionellen Musizierens erlernt. Diese sollen dazu beitragen, eigene Potenziale weiter ausschöpfen zu können und körperlichen wie auch psychischen Überlastungen vorzubeugen.</p>	S	TN	1 SWS = 1 cr	8	8

Modul 6 – Bachelorarbeit/Interdisziplinäres Projekt

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
6.3 oder 6.4 Bachelorarbeit inkl. Begleitkolloquium	<p>Alle Studierenden, die innerhalb des Moduls 6 eine Bachelorarbeit anfertigen, nehmen an einem Begleitkolloquium teil. Dieses dient der Klärung allgemeiner Fragen, der Entwicklung des Themas und der Gliederung der Arbeit sowie dem Besprechen von Teilergebnissen.</p> <p>Durch die Anfertigung der Bachelorarbeit soll der/die Studierende die Fähigkeit nachweisen, dass er/sie eine sinnvoll eingegrenzte Fragestellung der Musikpädagogik/Musikwissenschaft eigenständig unter Anleitung bearbeiten und gemäß dem wissenschaftlichen Standard dokumentieren kann. Vor und während der 12-wöchigen Bearbeitungszeit finden regelmäßige Treffen zwischen Student/-in und Betreuer/-in statt, bei denen die in jeder Phase der Arbeit anstehenden Fragen beraten werden.</p>	S	BMP Bachelorarbeit	1 x 45 Min	1	8
6.3 oder 6.4 Interdisziplinäres Projekt inkl. Begleitkolloquium	<p>Alle Studierenden, die innerhalb des Moduls 6 eine interdisziplinäres Projekt entwickeln, durchführen und dokumentieren, nehmen an einem Begleitkolloquium teil. Dieses dient der Klärung allgemeiner Fragen, der Präsentation und Besprechung eines Konzeptes, das jede/-r Studierende zu Beginn des Projektes erstellt, und ggf. zur Präsentation und Besprechung von Teilergebnissen.</p> <p>Durch die Gestaltung und Dokumentation eines Projektes soll der/die Studierende die Fähigkeit nachweisen, dass er/sie ein künstlerisch-pädagogisches Projekt eigenständig unter Anleitung gestalten und adäquat dokumentieren (Medial und Projektbericht incl. Reflexion) kann. Vor und während der 12-wöchigen Bearbeitungszeit finden regelmäßige Treffen zwischen Student/-in und Betreuer/-in statt, bei denen die in jeder Phase des Projektes anstehenden Fragen beraten werden.</p> <p>Mögliche Projekte sind Kinder- oder Jugendkonzerte, Musik-/Tanztheaterinszenierungen, Musicalaufführungen oder die Produktion eines Hörspiels für Kinder bzw. vergleichbare Projekte in Umfang und Aufwand.</p>	S	BMP Interdisziplinäres Projekt	1 x 45 Min	1	8

Modul 7 - Ergänzung

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
7.1 bis 7.4 Ergänzung	Freie Wahl aus dem aktuellen Angebote der Hochschule.	verschieden	TN	7 x 45 oder 60 Min	7	7

Modul 8 – Schwerpunkt EMP

Modul-Element	Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen	Form	Leistungen	Zeitaufwand	SWS	cr
8.1/8.2 Praxisgruppen EMP (Kernbe- reich)	Praxisgruppe Eltern-Kind-Musikgruppe, Musikalische Früherziehung, Praxisgruppe mit Kindern im Grundschulalter Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden in Eltern-Kind, MFE-Gruppen sowie Gruppen mit Kindern im Grundschulalter; Erwerb von didaktischen und methodischen Kompetenzen (langfristiger vielschichtiger Lernzielaufbau, abwechslungsreiche Phasenstrukturierung, Vielfalt von Unterrichtskonzepten, Ausdrucks- und Spielformen und adäquater Einsatz von Materialien und Medien), Fähigkeit, sich auf die jeweilige Zielgruppe (Kleinkinder, Altersmischung in Eltern-Kind-Gruppen, Vorschulkinder, Kinder im Grundschulalter) und das jeweilige Umfeld (Musikschule, Kindergarten bzw. Kindertagesstätte, Grundschule, Teamteaching) einzustellen; Reflexion des Lehr- und Lernverhaltens.	S pro Gruppe 4-7 Studierende	2 SL Lehrproben in zwei selbstgewählten Gruppen aus dem Kernbereich (Dauer 45 – 60 Minuten)	8 x 60 Min	8	8
8.3/8.4 Praxisgruppen EMP (Kernbe- reich)	Siehe Praxisgruppe Kernbereich bei 8.1/8.2 In jeder Praxisgruppe aus dem Kernbereich muss entweder eine Studienleistung oder die Modulprüfung abgelegt werden.	S pro Gruppe 4-7 Studierende	MP Lehrprobe in einer selbstgewählten Gruppe aus dem Kernbereich (Dauer 45 – 60 Minuten mit anschließendem Gespräch)	4 x 60 Min	4	4
8.3/8.4 Praxisgruppe EMP Erweiterung	Fähigkeit, sich auf eine weitere Zielgruppe und das jeweilige Umfeld (z.B. Musikgeragogik im Alten- und Pflegeheim, Babykurse, Kooperationsprojekte zwischen Musik- und allgemein bildenden Schulen etc.) im Rahmen eines vielfältig und wechselnden Angebots einzustellen. Vertiefung von didaktischen und methodischen Kompetenzen.	S pro Gruppe 4-7 Studierende	SL Lehrprobe in einer selbstgewählten Gruppe aus dem Bereich Erweiterung	2 x 60 Min	4	4
8.3/8.4 Ensembleleitung EMP	Ensembleleitung: Vielfältige Übungen und neue Konzepte der Ensemblearbeit kennen, anwenden und weiter entwickeln können. Die Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Ensembleproben erwerben, wobei insbesondere Planungskompetenzen (stilistisch adäquate und zielgruppenspezifische Auswahl bzw. Arrangement des Spielmaterials) sowie Erarbeitungs- und Motivationskompetenzen (Schlagtechnik, Anleitungs- und Rückmeldequalität, nonverbale Zeichengebung) erweitert werden.	S max 12	SL	4 x 45 Min	4	4
8.3/8.4 Unterrichtsprakti- kum EMP	Fähigkeit zur selbständigen Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden in Praxisgruppen EMP (Kernbereich); Kenntnis der Berufsanforderungen in Musikschulen (sowie deren Kooperationspartnern) oder anderen Einrichtungen (z.B. Kindertagesstätten, kirchliche Einrichtungen etc.); Einblick in Strukturen und Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes; Entwicklung und Reflexion der eigenen Lehrpersönlichkeit.	selbst-organi- siert	SL Praktikumsbericht	30 Stunden Präsenz + 30 Stunden Vor- und Nachbereitung	-	2

Prüfungsanforderungen Lehrproben und Musikpädagogisches Kolloquium:

Lehrproben:

- (1) In den Lehrproben soll der Kandidat/die Kandidatin zeigen können, dass er/sie in der Lage ist, Unterricht selbständig vorzubereiten und zu erteilen. Aus dem schriftlich skizzierten Entwurf der Lehrproben müssen **Unterrichtsvoraussetzungen, angestrebte Lernziele, Darbietung des Stoffes sowie das Unterrichtsverfahren in Planung und Organisation** im Einzelnen deutlich werden. Die Beurteilung des Entwurfs fließt in die Gesamtbewertung der Lehrproben ein.
- (2) Der Kandidat/die Kandidatin legt dem Prüfungsausschuss das Thema der Lehrprobe und den schriftlichen Unterrichtsentwurf spätestens drei Tage vor der Prüfung in dreifacher Ausfertigung vor.
- (3) An jede Lehrprobe schließt sich ein Gespräch von höchstens 15 Minuten Dauer an, in welchem der Kandidat/die Kandidatin die Möglichkeit haben muss, sich über **Verlauf und Ergebnis** der Lehrprobe zu äußern.

Kolloquium:

- (1) Für das musikpädagogische Kolloquium bereitet der Kandidat/die Kandidatin ein Thema aus dem Zusammenhang des Seminars „Ziele und Inhalte der EMP“ sowie ein frei gewähltes musikpädagogisches Thema vor. Der Kandidat/die Kandidatin bespricht die Themen mit den Prüfenden. Die Themen dürfen nicht im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit stehen.
- (2) Der Kandidat/die Kandidatin legt dem Prüfungsausschuss zu jedem Thema eine DIN-A 4 Seite vor, aus der Thema, Gliederung, evtl. zentrale Thesen sowie die verwendete Literatur hervorgehen. Der Kandidat/die Kandidatin legt den schriftlichen Entwurf spätestens drei Tage vor der Prüfung in dreifacher Ausfertigung vor.
- (3) Im Kolloquium erhält der Kandidat/die Kandidatin die Möglichkeit, zum jeweiligen Thema einen Impuls von ca. fünf Minuten Dauer einzubringen, der dann in ein Gespräch zur erweiterten Thematik mündet.

Stand 10.7.2013